

~~Chappening. 1~~  
~~Abt. III 1.~~

Kornu, 2. Febr. 16.



Herrn Bar Salzberger  
in derz wird fiamit befo-  
higt, das an, weil im besitz  
ains trüffan dafangrenant,  
fins als anfor das trüffan  
syrafs von das fufaran güt.  
spital Realgymnas. i: d.) Aufstellung  
fins das soll, fains abwärts nach  
Kornu das in fuffen garta  
anwendt ist.

Höhere jüdische Schule  
(Realgymnasium)  
תלמוד תורה

21. d.  
Kornbach  
Lieber der Anfall  
21. d. gab. das  
Chappening. 1  
Abt. III 1

Milva G. Julei 1916

Am die Kropfen - Poststelle in

No. 10. Armee	
Eng. 77	1
J.Nr. 5037	1000
Anlagen	
Dnr. N.	

Ich bin ganz glücklich über die mir als Familien  
 gebrachten Bücher. Entschuldige mich für die  
 3<sup>te</sup> Karte. Entschuldige mich für die  
 Karte vom 11. Mai 1915. Die Karte vom 11. Mai  
 ist mit dem Brief vom 11. Mai zusammengefasst  
 und die Familienkarte von Berlin am 11. Mai  
 ist ebenfalls darin enthalten.

M. Kropfen  
 Berlin



Etappen-Inspektion 10.

IIa Ggb. Zr. 1913 / 7

M.

Ann

2/1009 14857

~~21098~~

L. H. V., Ann 13. III. 1916.

Etappen Insp. 12. Armee  
eingeg. 5. JUL. 1916 Mill

Etappen - Inspektion 12

IIc 1009

Ann

mit Freyung mit dem Briefwechsel und Kommunikation  
des Hauptquartiers des Infanterie-Regiments  
1. Bataillon.

23. I. D. Etappen-Inspektion  
Der Chef des Generalstabes

*Mantelmann*

Oberleutnant.

Etappen - Inspektion  
der 10. Armee.

E. H. O., den 10. 8. 1916.

IIaO. Tgb. Nr.

2017

U. R.

Herrn Feldrabbiner Dr. R o s e n a k

ergebenst zurück mit dem Bemerken, dass die Ablehnung der Beförderung lediglich erfolgt ist, weil die Inspektion bei den grossen Etatsschwierigkeiten, welche durch die umfangreichen Abkommandierungen entstehen, nicht in der Lage ist, bei diesen Abkommandierten Beförderungen einzutreten zu lassen. Dass die Inspektion der Beförderungen nicht grundsätzlich entgegen ist, geht aus der Befürwortung bei der Etappeninspektion 12 hervor und ferner daraus, dass die Inspektion eine Erledigung des Antrages - natürlich nach Massgabe der Etatsstellen - bei Rückkehr des C. zur Et.-Insp. 10 in Aussicht gestellt hat. <sup>4+</sup>

5 Anlagen.

23. I. d. Etappen-Inspektion

Der Chef des Generalstabes

Johann





Clappen-Inspection 10  
Kommandant des Stabsquartiers

Geb. Nr. 436. 7. 18.

21.  
an Ober. II a°

E. H. O. d. 6. 8. 16.

Et-Inspe. 10. Arr. 100  
Eing. 7. 8. 1  
J. Nr. 523. 7.  
Anlagen.  
Uhr.  
TOM

zuviele. Es muß untersucht werden, ob  
der Telegraphen-Baukasten noch dem alten der Et. Inspe. 10  
entspricht. Ein Ausschuss, der mit der Beschaffung des  
Feldbestandes Roserath für Et. Inspe. 12. gleichzeitig die  
Beschaffung des Baukasten-Modells beauftragt, ist in der  
Hand, außer der die Telegraphen-Abteilung in dem  
Kriegsministerium. Ein Bericht über die  
Anmeldung ist vorzulegen.

Es wird in der Folge gebräuchlich, die  
Anmeldung als Baukasten von einem einzigen  
Personen zu machen. Die Beschaffung in der Telegraphen-  
Abteilung der Feldbestandes Roserath zu bewerkstelligen.  
3. Anlagen.

Hauptmann und Kommandant  
des Stabsquartiers bei Clappen-Inspektion 10

Etappen-Inspektion 10.

№ 573 / 71

St. Petersburg, den 4. 8. 1916

M. R.

Leutnant

№ 7. 22

№ 5. 8

mit dem Bittka um Aufhebung.

3 Aufträge.

M. R. G. S.  
A. R.

Leutnant und Adjutant

Feldrabbiner Dr. Rosenak.

Kowno, 7. Sept. 1916.

Z. 900

An die Etappen-Inspektion 10.

Etappen-Inspektion 10  
Empf. 8 SEP 1916  
Nr. 508/7  
Abt. II 900

Wiederholte Dienstreisen verhinderten mich an einer sofortigen Erledigung der Zuschrift IIa Tgb. N<sup>o</sup> 503/7 .

Hierher zurückgekehrt, habe ich die Übernahme des Telegr. Carlebach durch Ob. Ost Kultusverwaltung beantragt und werde über den Erfolg baldigst berichten.

Die Gründe der Ablehnung einer Beförderung des C. bitte ich gehorsamt einer erneuten Prüfung unterziehen zu wollen.

Da die Beförderung der Etappen-Inspektion XII gegenüber, laut dieser Zuschrift, seitens der Etappen-Inspektion X befürwortet wurde, so ist damit von dieser Stelle die Berechtigung meiner

Bitte anerkannt worden. Das Dienstverhältnis des C. zur Etappe XII ist aber gewiss kein anderes als das zur Etappe X, in deren Bereich C. mehrere Monate in Kowno gedient hat. Es doch nicht dem C. zur Last gelegt werden, wenn ohne sein Ver-  
den, Dienststelle und Kommandostelle seit 9 Monaten getrennt sind.  
Ich füge hinzu: Die militärische Ausbildung Carlebachs ist eine vollständige. Ich bitte gehorsamst, darüber Herrn Hauptmann Ackermann - Wilna A.O.K. früheren Abteilungsführer der Fest. Fernspr. Abteil. Mainz, unter welchem C. als Rekrut ausgebildet worden ist, über seine dienstliche Befähigung um Auskunft fragen zu wollen.

Im Übrigen ist mir schon vor mehreren Monaten auf meinen dahingehenden Antrag des Beförderung des C. zum Unteroffizier seitens der Etappen-Inspektion in Aussicht gestellt worden.

Gehorsamst

3  
Kommunikations-  
Büro

W. P. ...  
Kommunikations-  
Büro

Etappen-Inspektion 12. Armee

Abtg. *He* No. *21038*.

U.

Et.-Insp. 10. Armee	
Fing. <i>18.3</i>	Uhr N.
Nr. <i>508</i>	Anlagen.
<i>TPM</i>	

*S. H. D., 18.3.16*

Etappen-Inspektion 10

ergebenst zurückgesandt.

Der Telegraphist *C a r l e b a c h* wird hier nicht geführt. Der Stammrollenauszug hat der Herr Rabbiner *D r . R o s e n a k* bei einer mündlichen Besprechung der Angelegenheit wieder an sich genommen mit der Zusage, die Frage der Zugehörigkeit des *Carlebach* beim *Ob. Ost* persönlich regeln zu wollen.

Eine Veranlassung, den *p. Carlebach* in den hiesigen Etat zu übernehmen, lag um so weniger vor, als er nach der Mitteilung des Rabbiners *D r . R o s e n a k* im wesentlichen in seinem Dezernat bei *Ob. Ost* zu arbeiten hatte. Außerdem war für *Carlebach* keine Etatstelle vorhanden.

*V S a Lt-Insps*

*Relativierung*

*Oberstleutnant u. Chef des Generalstabes*

Stappen-Inspektion 10.

№ 1 Egb. 20. 503 / 7

L. H. D., den 22. III. 16

H. H.

Ann Talliner St. Thurnab, Storno

mit der Best. eine gewisse Aufklärung über  
den Trugfähigkeit des gnr. Blagen 13.  
2. Kurlagen.

R. J. D. Stappen-Inspektion  
Der Chef des Generalstabes 8.

*M. H. K. G.*  
Oberleutnant.